



Szenenbild Berliner Compagnie — Das Bild vom Feind 15.11.20.00 h KH

Die Friedenswochen werden vorbereitet, gestaltet und finanziell getragen von folgenden Organisationen:
Bündnis 90 / Die Grünen - Stadtverband Bad Kreuznach; Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsgegner - Bad Kreuznach; DKP Bad Kreuznach; Die Linke - Bad Kreuznach; Netzwerk am Turm e.V.; Pfarramt für Ausländerarbeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan; Synodalbeauftragter für Frieden und Gerechtigkeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan; VVN-Bund der Antifaschisten - Kreisgruppe Bad Kreuznach; Weltladen Bad Kreuznach

Die jeweils genannten Veranstalter tragen für die Veranstaltung die alleinige Verantwortung.

Koordination:

Netzwerk am Turm e.V., Wassersümpfchen 23, 55543 KH

Tel: 06758-804151 (M. Thesing), 0671-8459152 (S. Pick)

Mail: M.Thesing@netzwerk-am-turm.de

S.Pick@netzwerk-am-turm.de

Homepage: www.netzwerk-am-turm.de

(Dort auch ggf. weiterführende Links.)

*In Zusammenar-
beit mit der
Evangelischen
Erwachsenen-
bildung*

Friedenswochen 2017 in Bad Kreuznach



08. Nov. - 22. Nov. 2017

Friedenswochen 2017

Mi., 08.11.2017, 20.00 h

Rußland - Freund? Feind? Verhandlungspartner?

mit: **Otmar Steinbicker**

Die Welt ist wieder unsicherer geworden. Atomwaffen werden modernisiert oder neu entwickelt. Nordkorea und die USA rüsten nicht nur verbal auf. Beide drohen sich gegenseitig mit Krieg. Vor diesem Hintergrund ist das Verhältnis der EU und der NATO zu Russland von großer Bedeutung. Neuer Kalter Krieg oder eine neue Entspannungspolitik. Dieser Frage wollen wir nachgehen und friedenspolitische Möglichkeiten aufzeigen.

Otmar Steinbicker ist Journalist und Herausgeber des Aachener Friedensmagazins aixpaix.de.

Ort.: Bonhoefferhaus, Kurhausstr. 6, KH



Do., 09.11.2017, 17.30 h

Gedenken Reichspogromnacht

Ort: Gedenkstein Mühlenstraße

Veranstalter: Stadt Bad Kreuznach

Mi., 15.11.2017, 20.00 h

Berliner Compagnie - DAS BILD VOM FEIND - Wie Kriege entstehen

Die Ukraine, Putin, US-Geopolitik und der geheimnisvolle Gleichklang unserer Medien.

Im November 2013 begann in der Ukraine mit der Ablehnung eines Assoziierungsvertrages mit der EU eine Krise, die von einem spontanen Protest ausgehend über den schon blutigen Euromaidan bis zu dem immer noch andauernden Bürgerkrieg eskalierte.

Von deutscher Seite werden die Vorgänge in der Ukraine unterschiedlich beurteilt. Was den einen eine berechtigte Revolution, ist den anderen ein illegitimer Putsch. Dabei erschwert starke Polarisierung eine differenzierte Wahrnehmung des Konflikts und leistet Feindbildern Vorschub. Notwendig ist, die Ursachen des Konflikts genauer wahrzunehmen, Erfahrungen und Leiden auf beiden Seiten ernst zu nehmen und sich von Vorurteilen zu verabschieden. Die Berliner Compagnie möchte dazu einen Beitrag liefern.

Ort: Haus des Gastes, Kurhausstr. 22-24, KH

Friedenswochen 2017

Sa., 18.11.2017, ab 18.00 h

Afghanischer Kulturabend

Vorträge, Kultur und afghanische Spezialitäten.

Musik: Mahbubulla Mahbub

Eintritt 20,- -€. Alle Einnahmen fließen direkt in die humanitäre Hilfe des Vereins.

Ort: Bonhoefferhaus, Kurhausstr. 6, KH

Veranstalter: Afghanistan, Hilfe, die ankommt.

Afghanistan
Hilfe, die
ankommt

So., 19.11.2017 (Volkstrauertag), 11.00 h, Hauptfriedhof

Treffpunkt: 10.50 h: Haupteingang

Kranzniederlegung DGB:

" Den Toten zur Ehrung - den Lebenden zur Mahnung.

Den Opfern des Krieges und des Faschismus."

Zu der Kranzniederlegung sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Veranstalter: DGB Kreisverband

Mi., 22.11.2016, 19.00 h

Politisches Friedensgebet am Buß- und Betttag zum Thema "Streit".

Vorbereitung und Leitung: Pfr. Siefried Pick, Pfr. Ekkehard Lagoda

Ort: Paulskapelle, Kurhausstr. 4

Mi., 22.11.2017, 20.00 h

Brennpunkt naher und mittlerer Osten - welche Perspektiven haben die Kurden?

mit: **Andreas Zumach**

Wie sind die Problemlagen aus der Sicht der Kurden in Syrien, Irak, aber auch der Türkei und dem Iran?

Was sind die möglichen Szenarien nach einer Unabhängigkeit und einer Staatsbildung im nördlichen Irak? Welche Perspektiven gibt es für die Lösung des Konflikts?

Andreas Zumach arbeitet am europäischen Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf als Korrespondent. Er hat sich als exzellenter Kenner der Lage im Nahen und Mittleren Osten einen Namen gemacht.

Ort.: Bonhoefferhaus, Kurhausstr. 6, KH

